



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG  
TUTZING

# Wenn Extremismus, Rassismus und Antisemitismus salonfähig werden. Ursachen sowie mögliche Gegenmittel der Demokratiebildung für Jugendliche

**27. Kinder- und Jugendhilfefachtag Ludwigsburg: „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Brücken bauen für eine gemeinsame Zukunft“**

Landratsamt Ludwigsburg | 17. November 2023

**Prof. Dr. Ursula Münch**

Akademie für Politische Bildung/Universität der Bundeswehr München  
u.muench@apb-tutzing.de



## I N H A L T

Wenn Extremismus, Rassismus und Antisemitismus salonfähig werden: Ursachen, Folgen und mögliche Gegenmittel

1. Den Wert der Demokratie kennen
2. Ausgangslage: Entwicklung von extremistischen und antisemitischen Einstellungen in der Gesellschaft
3. Ursachen: Gesellschaftliche und ökonomische Verunsicherung in Anbetracht der Weltunordnung
4. Bedeutung von Kommunikation für die Demokratie und ihre Herausforderung u.a. durch digitale Netzwerke
5. Zur Notwendigkeit und Schwierigkeit von Wertevermittlung und Demokratieerziehung



## Demokratieverständnis und Churchills These

Nicht „die“ Demokratie ist besser als alle anderen Staatsformen. Sondern: Nur kleine Gruppe von **liberalen Demokratien**, die bestimmte Kriterien erfüllt:

- eine seit mehreren Dekaden **stabil verankerte Staatsverfassung**
- eine ordnungsgemäße Bewältigung mindestens zweier **Machtwechsel**
- demokratiefreundliche **politische Kultur** mit hoher Verbreitung sog. Selbstentfaltungswerte
- **Fehlen** nennenswerter **Anti-System-Parteien**
- Funktionierender **Rechtsstaat**, der die **Bürgerrechte** schützt und Minderheitenrechte durchzusetzen in der Lage ist und damit u.a. auch die **Meinungsfreiheit** gewährleistet
- wirtschaftlicher **Wohlstand**, der Umverteilung begünstigt und die Kluft zwischen Gewinnern und Verlierern einer Wahl durch Bereitstellung begehrter Güter verkleinern kann
- Angemessener **Leistungsoutput** auch mit Blick auf Zukunftsaufgaben



## Aber eben auch

Die freiheitliche Demokratie ist von allen politischen Regimeformen die komplizierteste.

Sie ist darauf angewiesen, dass ihre **Prinzipien, Institutionen und Prozesse** von den **Durchschnittsbürgern** verstanden werden.



## Den Wert der Demokratie kennen:

### Kennzeichen autoritärer Regime im Unterschied zu „offenen Gesellschaften“

Autoritäre Regime kontrollieren ihre Gesellschaften u.a. durch:

- Einschränkung der Unabhängigkeit der **Justiz**
- Einschränkung **Medien-** und Meinungsfreiheit
- Ämterpatronage mit **Oligarchiebildung** und **Korruptionsanfälligkeit**
- Wohlfahrts-Chauvinismus
- Nutzung digitaler Überwachungsformen zur sozialen und politischen **Kontrolle und „Disziplinierung“** der Bürger (z.B. Social Credit System, VR China)



## Ausgangslage

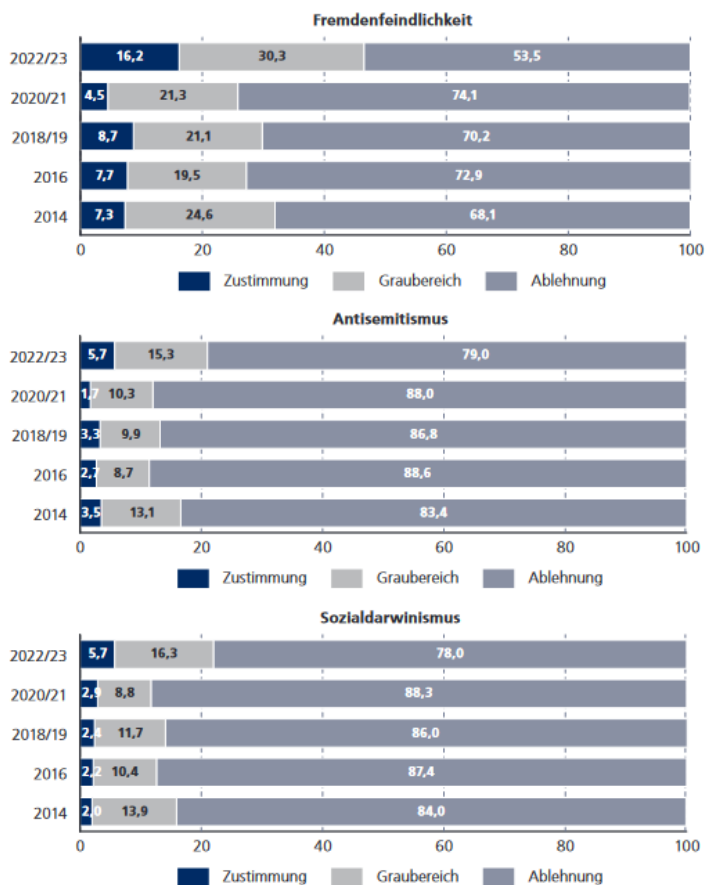
Entwicklung von extremistischen und antisemitischen Einstellungen in der Gesellschaft



# Dimensionen rechtsextremer Einstellungen

Sozial-völkische Dimensionen rechtsextremer Einstellungen in Deutschland 2014–2023 (Angaben in Prozent)

Abb. 3.3



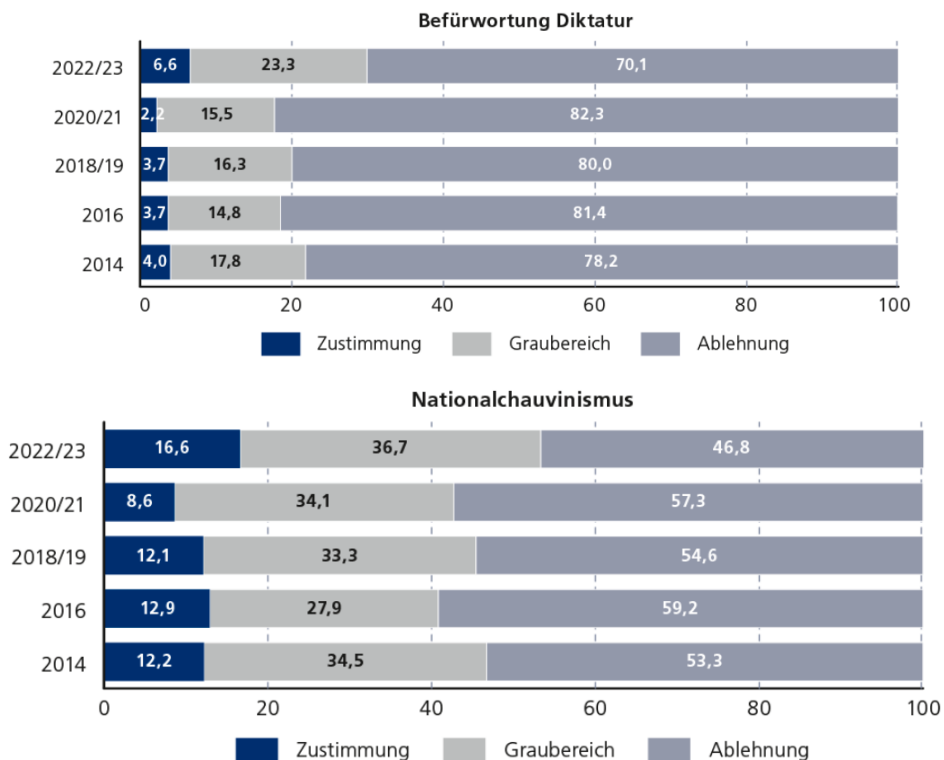
Quelle: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2023; <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabdae3e0fd>



# Anti-demokratische Einstellungen

Politisch-historische Dimensionen rechtsextremer Einstellungen in Deutschland 2014–2023 (Angaben in Prozent)

Abb. 3.2

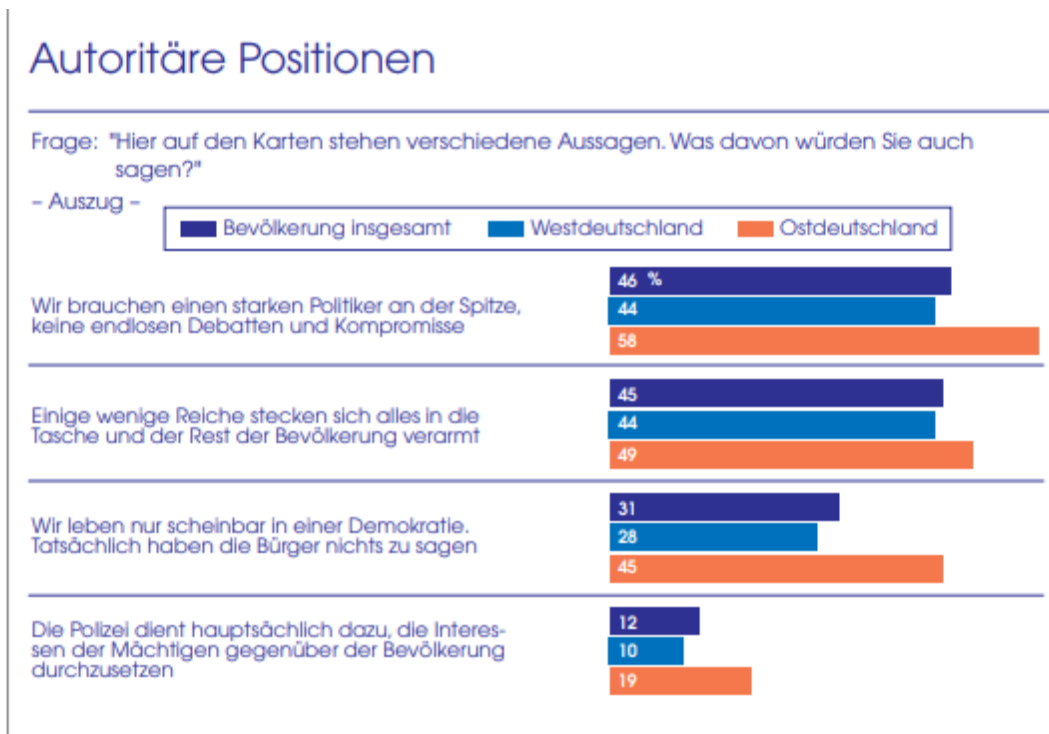


Quelle: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2023; <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabdae3e0fd>





## Autoritäre Position oder berechtigte Kritik an Ausprägungen des repräsentativen Systems?



Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach: Politischer Radikalismus und die Neigung zu Verschwörungstheorien. Ergebnisse einer Repräsentativumfrage im Auftrag der FF Framework TV & Media GmbH Februar 2022



## Merkmale des „autoritären Nationalradikalismus“ (Wilhelm Heitmeyer)

Der Soziologe Wilhelm Heitmeyer unterscheidet vier Gruppen der besonders für den mehr oder weniger gut getarnten Extremismus der AfD Empfängliche:

- **Frühere Nichtwähler**, die schon lange unzufrieden sind, werden von der AfD mobilisiert. Die Partei hole sie aus ihrer „wutgetränkten Apathie“ heraus.
- Inzwischen **stabile Anhängerschaft im Milieu der Gewerkschaften**, Industriearbeiter, Handwerker, die früher die SPD gewählt haben, sich von dieser aber nicht mehr vertreten fühlen.
- **Autoritär geprägte Personen mit Anerkennungsverlusten** (s.o.); in Ostdeutschland sind das häufig die sog. „Wendeverlierer“; aber auch im Westen der Republik fühlen sich viele Menschen nicht auf der Gewinnerseite.
- Das „**Milieu der rohen Bürgerlichkeit**“: hinter der „glatten Fassade bürgerlicher Respektabilität werde ein Jargon der Verachtung gepflegt“.

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 9.7.2023; <https://www.sueddeutsche.de/kultur/wilhelm-heimmeyer-afd-analyse-1.6012038>



# „Es ändert sich eh nichts“: Demokratieunzufriedenheit Jüngerer

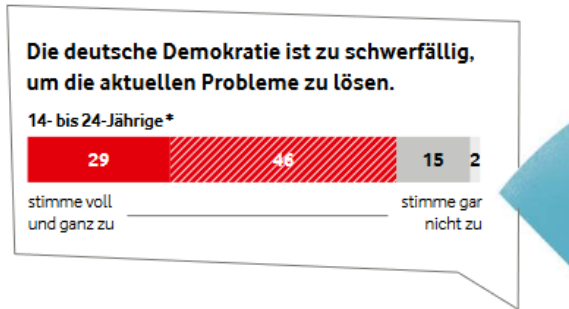
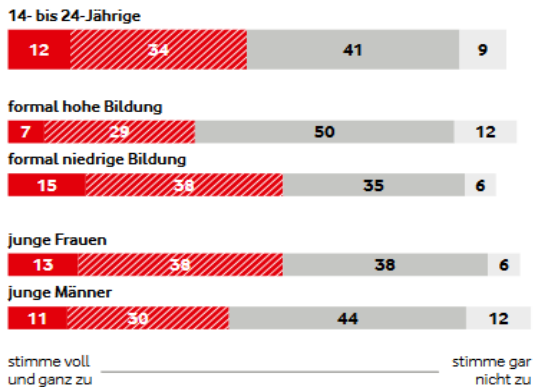
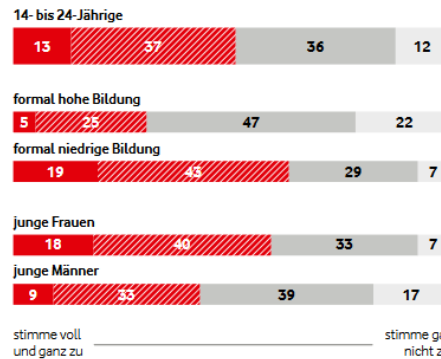


Abb. 7  
**Ich bin unzufrieden damit, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert.**



Grundgesamtheit: deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren, Werte in Prozent, fehlende Werte zu 100 Prozent: weiß nicht, n = 2.124.

Abb. 6  
**Mir fällt es schwer, zu verstehen, wie Politik in Deutschland funktioniert.**

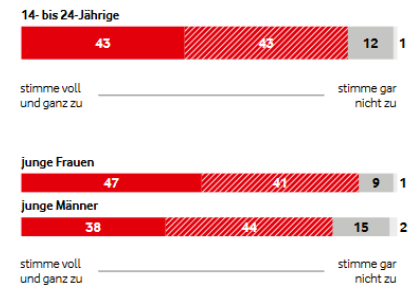


Grundgesamtheit: deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren, Werte in Prozent, fehlende Werte zu 100 Prozent: weiß nicht, n = 2.124.



14- bis 24-Jährige  
3  
stimmte voll und ganz zu

Abb. 10  
**Ich mache mir Sorgen um die Zukunft.**



Quelle: HÖRT UNS ZU! Wie junge Menschen die Politik in Deutschland und die Vertretung ihrer Interessen wahrnehmen. Eine Befragung im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland [https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2022/04/Jugendstudie-2022\\_Vodafone-Stiftung.pdf](https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2022/04/Jugendstudie-2022_Vodafone-Stiftung.pdf)

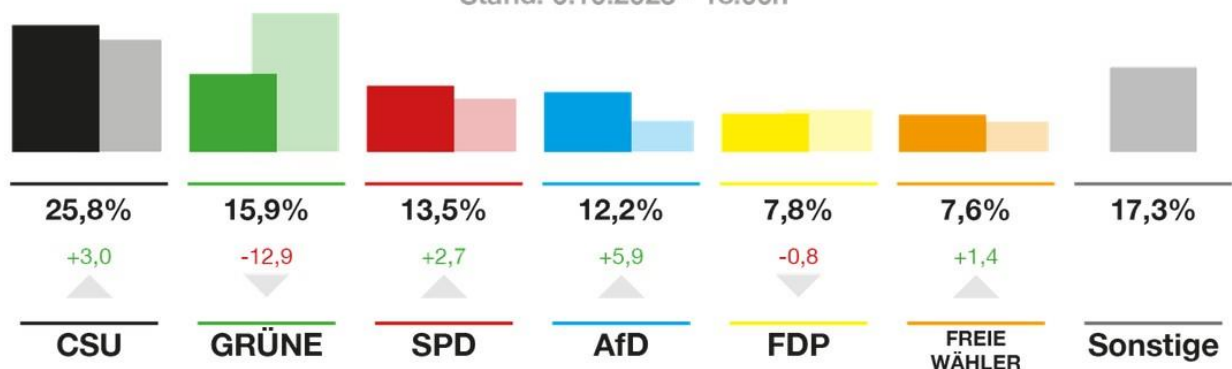


# Juniorwahl Bayern 2023: Gesamtstimmenanteile

## ENDERGEBNIS JUNIORWAHL 2023

### Landtagswahl Bayern

Stand: 6.10.2023 - 18.00h



Anzahl Wahlberechtigte	216.936
Anzahl abgegebene Erststimmen	172.863
Davon ungültige Erststimmen	3.264
Anzahl abgegebene Zweitstimmen	169.965
Davon ungültige Zweitstimmen	6.162
Anzahl gültige Stimmen	342.828
Wahlbeteiligung	81,2%

Landesweit in Bayern an bis zu 800 Schulen; alle Schularten der Sekundarstufen I und II und Berufsschulen

Doch er will nichts schönreden. Es gebe Probleme, und zwar große. "Die Jugendlichen haben das Gefühl, sie werden von der Politik missachtet", sagt Seitz. Er spricht von einer "vergessenen Generation". In den Städten könnten sie sich die hohen Mieten nicht mehr leisten, auf dem Land seien sie wegen des fehlenden Nahverkehrs abgehängt. An Schulen und Kitas fehle Personal. Die Zukunftsangst werde durch Kriege, Klimawandel und Wirtschaftskrise immer größer. "Doch statt Lösungen anzubieten, haben sich die Parteien einen feindseligen Wahlkampf geleistet und die Ängste weiter befeuert", kritisiert der BJR-Präsident.

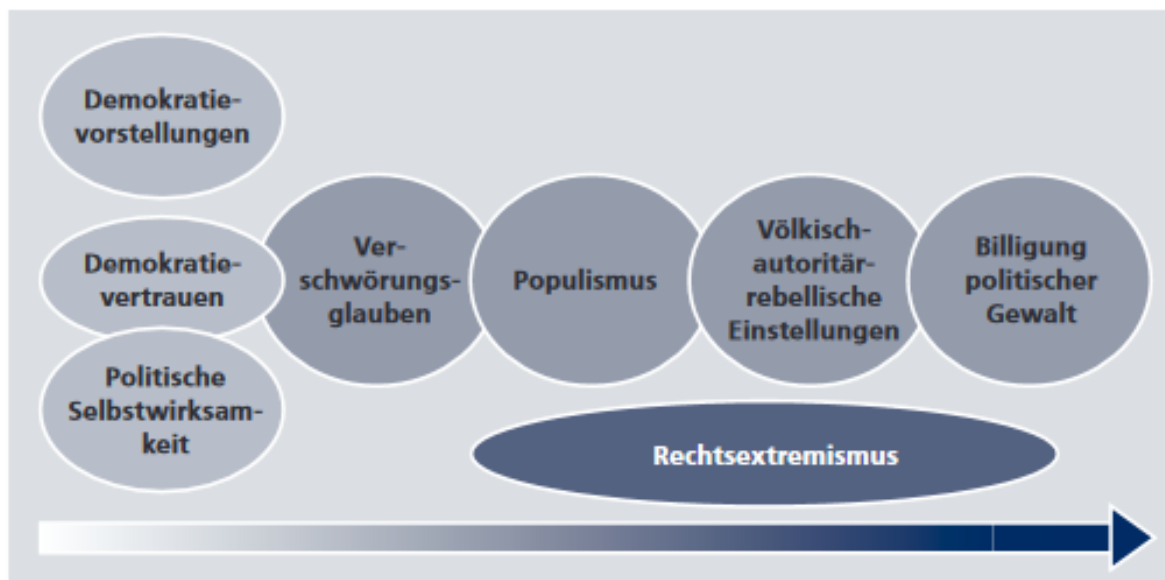
Quellen: [www.juniorwahl.de](http://www.juniorwahl.de);  
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/afd-landtagswahl-bayern-jugend-tiktok-angst-wut-1.6287144> .



## Schritte in die Radikalisierung und den Extremismus

Der Weg in eine demokratiegefährdende Radikalisierung

Abb. 4.1



Quelle: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2023; <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabdae3e0fd>



## Erscheinungsformen von Antisemitismus

„Direkter“ und „aggressiver“ Antisemitismus tritt z.B. in Schulen v.a. in drei Erscheinungsformen auf:

- Provokationen mit Bezügen zur NS-Zeit
- Anti-israelische Haltungen:

Die Zustimmungswerte zu israelbezogenem Antisemitismus sind bei muslimischen Jugendlichen / Schülern deutlich höher als in der Vergleichsgruppe.

Die Ausprägung hängt nicht nur von der Herkunftsregion der Familie ab, sondern auch von der Aufenthaltsdauer des Jugendlichen bzw. seiner Familie in Deutschland.

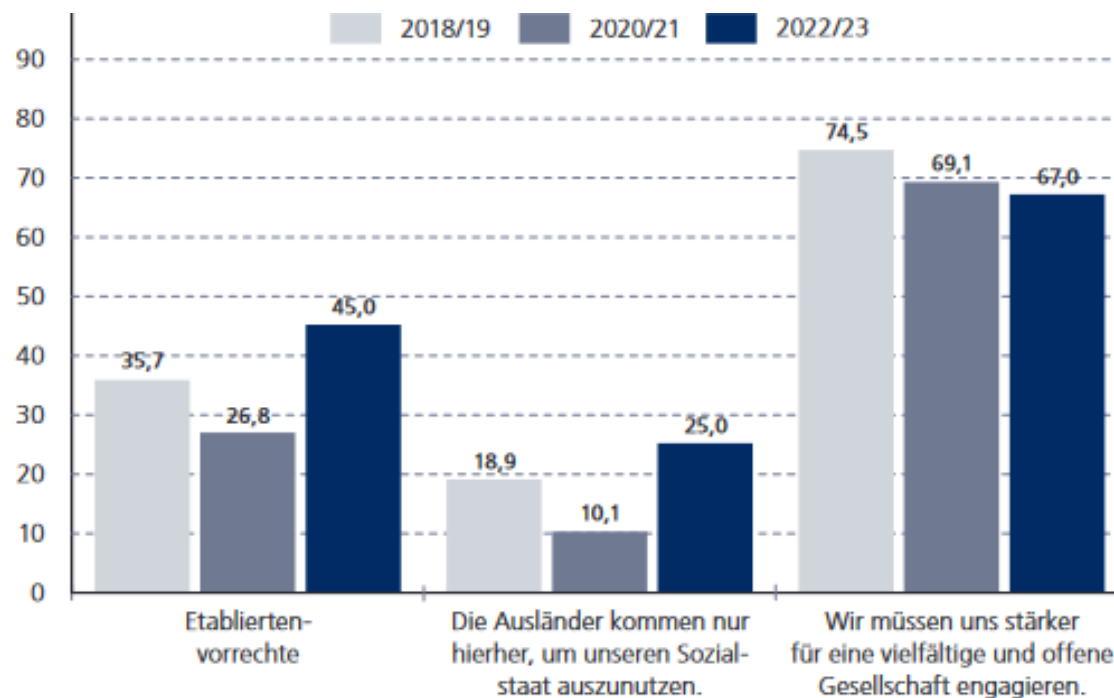
Studien zufolge schwindet die Zustimmung zu antisemitischen Aussagen, je länger Personen in Deutschland leben: „Erlernen von sozialen Normen gegen Antisemitismus“ (Sina Arnold).

- Verwendung des Wortes „Jude“ als Beschimpfung, die sowohl gegen jüdische als auch gegen nicht-jüdische Schüler gerichtet wird. Die Beleidigung wird häufig verwendet als Synonym für „unzuverlässige, geizige oder schwache Menschen“.

Quelle: <https://mediendienst-integration.de/desintegration/antisemitismus.html>



## Wohlfahrtschauvinismus versus Engagement für eine plurale Gesellschaft



**Anmerkungen:** Hier wird aus inhaltlichen Gründen nur die fremdenfeindliche Zuschreibung eines

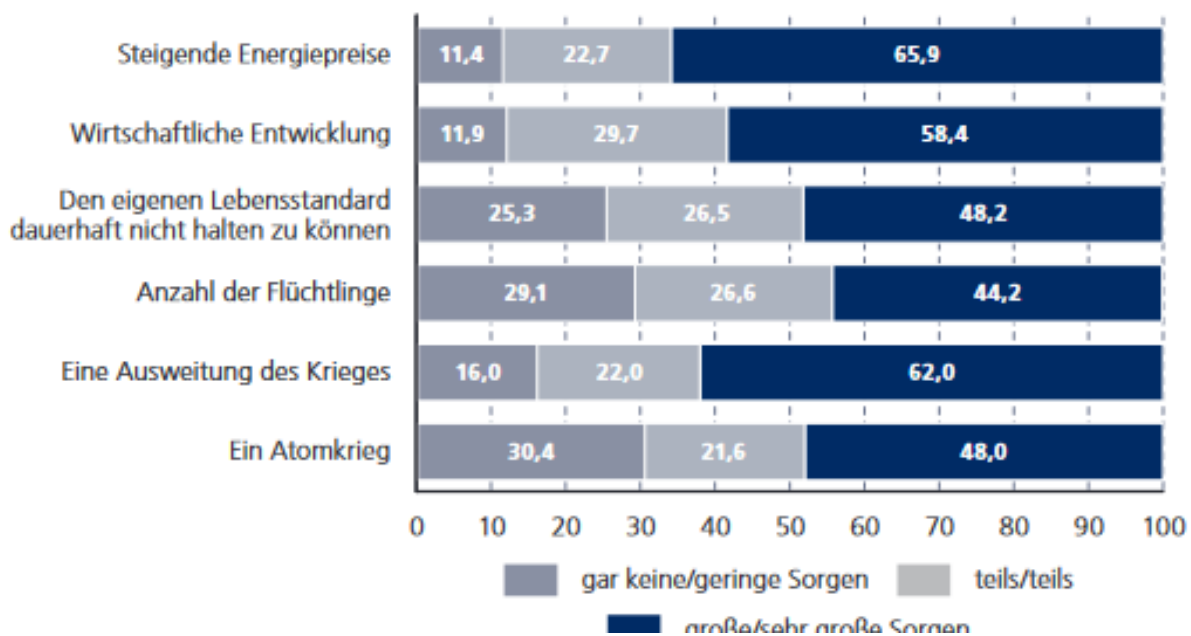
Quelle: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2023; <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabdae3e0fd>



## Sorgen vor den Folgen von Krieg und Krisen

Sorgen über mögliche Auswirkungen des Krieges (Angaben in Prozent)

Abb. 9.1

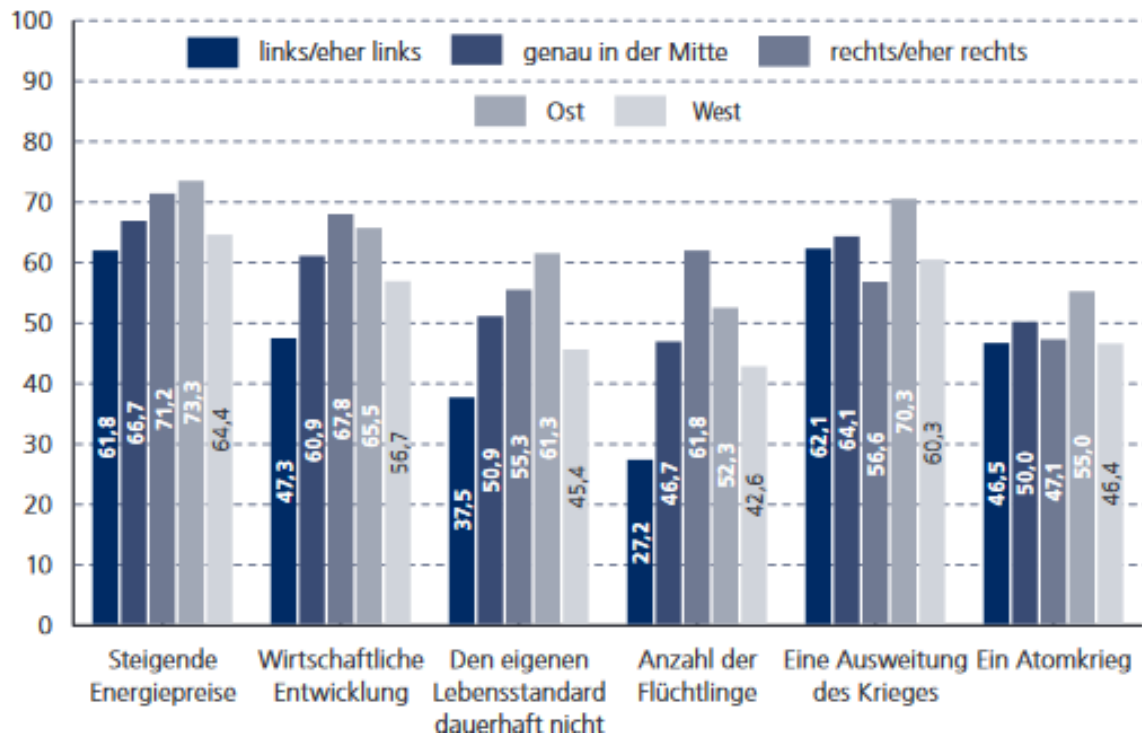


Quelle: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2023;  
<https://www.fes.de/index.php?elD=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabdae3e0fd>





## Sorgen über mögliche Folgen des Krieges nach politischer Selbstverortung | im Ost-West-Vergleich



Quelle: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2023; <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabdae3e0fd>



## Der Druck auf die freiheitliche Demokratie (I)

Unzufriedenheit mit verändertem Erscheinungsbild bzw. Rahmenbedingungen von Politik:

- **Schnelligkeit der Transformationen** vs. **Langsamkeit** von Prozessen in rechtsstaatlicher Demokratie
- **Professionalisierung** und **Spezialisierung** der Politik: Bedeutungszuwachs externer Berater, Sprache der Politik, Entparlamentarisierung, Intransparenz
- **Volksparteien** sind ausgerichtet auf „immer Mehr“ und eine bessere Zukunft und eben nicht auf die Verwaltung des Mangels und eine „Politik der Zumutungen“ (Elmar Wiesendahl)
- Sorgen vor persönlichem **Wohlstandsverlust** (steigende Lebenshaltungskosten, hohe Wohn- und Energiekosten) sowie vor dem Verlust der **Wettbewerbsfähigkeit** der Wirtschaft/von Unternehmen.



## Der Druck auf die freiheitliche Demokratie (II)

Unzufriedenheit mit verändertem Erscheinungsbild bzw. Rahmenbedingungen von Politik:

- Ärger über die (angebliche) **Besserstellung** anderer sozialer Gruppen, v.a. von Flüchtlingen, aber auch Unzufriedenheit mit der inhaltlichen **Schwerpunktsetzung** der Regierungen in Bund und Ländern bzw. der politisch Verantwortlichen.
- Sorge vor Zuspitzung von nach Deutschland „importierten“ **(religions-) politischen Konflikten**.

Folge:

- Wahlerfolge der AfD als symptomatisch für bestehende „**Pluralitätsangst**“.
- Ende des „demokratischen Kapitalismus“: statt begründete Hoffnung auf (sozialen) Aufstieg werde eher die **Spaltung zwischen Gewinnern und Verlierern** wahrgenommen.



## Gleichzeitig: Gesellschaftliche Veränderungen

- Nachlassende Bindung an gesellschaftliche Organisationen
    - Individualisierung
    - Emanzipationsprozesse und Wertewandel
    - Demografischer Wandel
    - Multioptionale Gesellschaft
  - Strukturwandel des **Intermediären**: Parteien, Kirchen und Verbände verlieren aus unterschiedlichen Gründen Mitglieder, Unterstützung und damit Bedeutung.
  - Veränderungen im Mediensystem
  - Polarisierung: Bedeutungsanstieg von Identitätsfragen
- ⇒ Wachsende **Heterogenität** der Gesellschaft wirkt sich auf all ihre Teilbereiche aus – gerade im Umfeld von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.



## Bedeutung von Kommunikation für die Demokratie

Für eine rechtsstaatliche Demokratie ist die **Freiheit der öffentlichen Debatte** zentral:

- Kommunikation konstituiert den Demos überhaupt erst.
  - Öffentliche Debatte hilft zu klären, welche Probleme gelöst werden müssen und wie Meinungen verteilt sind.
- ⇒ Demokratie ist auf eine funktionierende politische Öffentlichkeit angewiesen = „**deliberative Legitimation**“.
- ⇒ In einer Massendemokratie funktionieren diese Prozesse zwangsläufig nur massenmedial vermittelt.



## Der Druck auf die freiheitliche Demokratie

Folgenreiche Digitalisierung von Kommunikation:

Grundsätzlich: **Bedeutungsverlust medialer „Gatekeeper“**: Journalisten nicht mehr exklusive Mittler zwischen Individuen und der Welt

Statt dessen: digitale Plattformen und digitale Netzwerke mit spezifischen **Vorteilen** (aber auch massiven Folgewirkungen auf die Demokratie):

- **Dezentralisierung von Kommunikation und Demokratisierung des Zugriffs auf Wissen**: Sog. „kollaborative Wissensspeicher“ (z.B. Wikipedia) verleihen den Nutzern bislang unbekannte Autonomie.
- **Verbreiterung des Meinungsspektrums in öffentlichen Debatten**. Digitale Netzwerke können bestehende Repräsentationsdefizite von Parlamenten und Medien ausgleichen.
- Hierarchiefreiheit der digitalen Netzwerke verleiht **Autonomie**
- ....
- ....



## Der Druck auf die freiheitliche Demokratie

### Negative Folgewirkungen digitaler Kommunikation:

Das Geschäftsmodell der Online-Plattformen beruht auf dem Vorrang von Schnelligkeit vor Objektivität, auf Personalisierung und auf geschürter Empörung; mit Auswirkungen auf den öffentlichen Diskurs und die Demokratie:

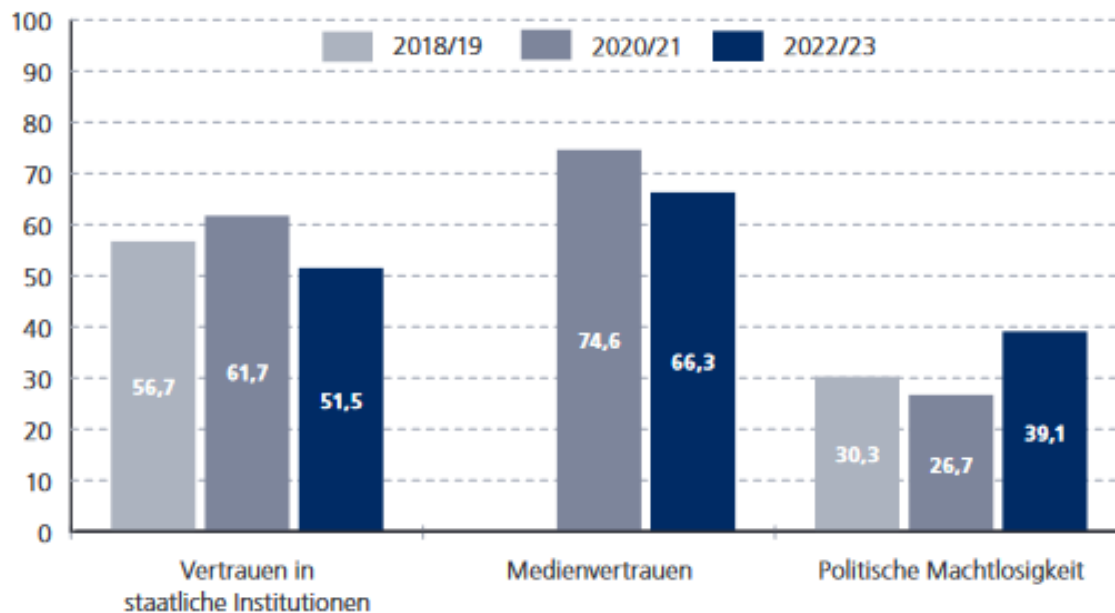
- „Disintermediation“ verändert den herkömmlichen durch vermittelnde (und damit mäßigend wirkende) Instanzen geprägten Prozess der Meinungs- und Willensbildung.
- Zuspitzung und Emotionalität fördern die Aufmerksamkeit für populistische Argumentation => begünstigt Institutionenfeindlichkeit.
- Digitale Netzwerke begünstigen Rückzug ins eigene Milieu: Teilöffentlichkeiten
- „Fünfte Gewalt“ der „vernetzten Vielen“
- Einflussnahme ist intratransparent; Gefahr der (unerkannten) Manipulation; „Krieg der Trolle“ – digitale Desinformationskampagnen mit dem Ziel der Destabilisierung liberaler Demokratien



## Demokratievertrauen versus Wahrnehmung von Machtlosigkeit

Demokratie- und Medienvertrauen sowie politische Machtlosigkeit im Zeitvergleich 2018–2023 (Angaben in Prozent)

Abb. 4.4a



Anmerkungen: Medienvertrauen wurde 2018/19 nicht erfasst

Quelle: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23, hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2023; <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabdae3e0fd>





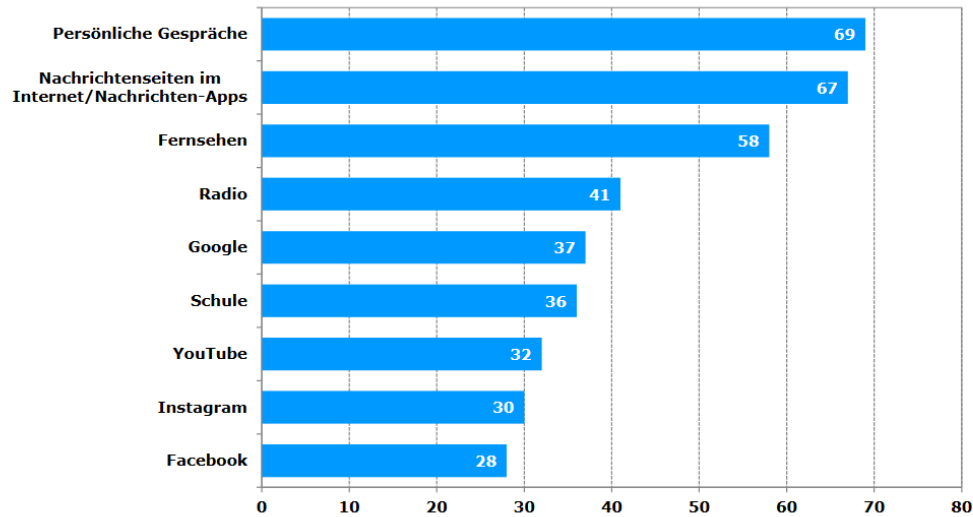
# Informationsverhalten Jugendlicher

www.jugendfernsehen.de

Grunddaten Jugend und Medien 2022

## In welchen Medien informieren sich Jugendliche über das politische Geschehen?

„Woher bekommst du Informationen über das politische Geschehen in Deutschland und der Welt?“  
Mehrfachnennungen, Auswahl, 2019 (Angaben in %)



Basis: n=2.149, 14-24 Jahre.

Quelle: Vodafone Stiftung Deutschland 2019, S. 11.

Seite 13

Quelle: Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI);  
[https://izi.br.de/deutsch/Grunddaten\\_Jugend\\_Medien.pdf](https://izi.br.de/deutsch/Grunddaten_Jugend_Medien.pdf)



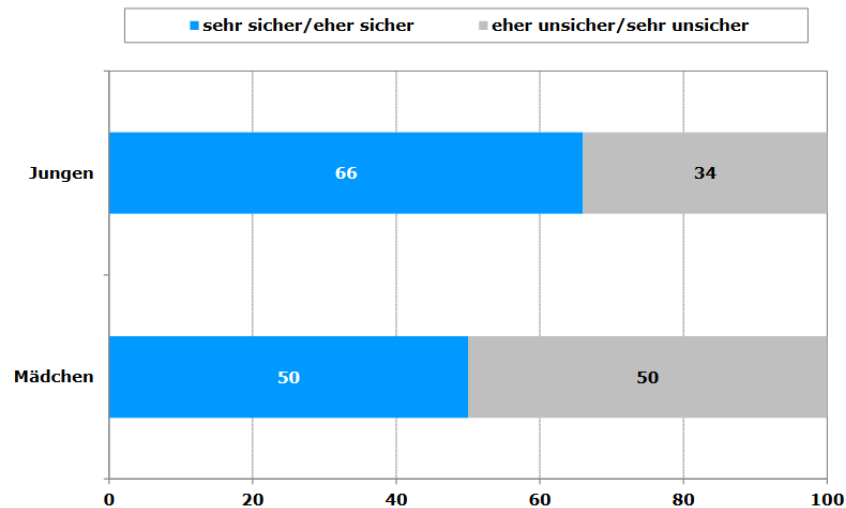
# Umgang Jugendlicher mit „Fake News“

www.jugendfernsehen.de

Grunddaten Jugend und Medien 2022

## Vor allem männliche Jugendliche glauben, „Fake News“ sicher erkennen zu können

„Wie sicher oder unsicher bist du, dass du Fake News im Internet erkennst?“  
Nach Geschlecht, 2019, Angaben in %



Basis: n=2.149, 14-24 Jahre.

Quelle: Vodafone Stiftung Deutschland 2019, S. 25.

Seite 18

© Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI)

Quelle: Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI);  
[https://izi.br.de/deutsch/Grunddaten\\_Jugend\\_Medien.pdf](https://izi.br.de/deutsch/Grunddaten_Jugend_Medien.pdf)



# Zur Notwendigkeit und Schwierigkeit von Wertevermittlung und Demokratieerziehung



## Verhindern, dass aus den Krisen eine **Krise der Demokratie** erwächst – **aber wie?**

1. **Verpflichtung** gegenüber jungen bzw. künftigen Generationen. Augenmerk für:
  - Inhalte
  - Strukturen und Prozesse
2. Statt Suche nach immer neuen Verfahren der Bürgerbeteiligung **Steigerung** der **Attraktivität** bestehender „intermediärer Organisationen“.
3. Bürgerschaftlicher Einsatz gegen die **Gleichgültigkeit** der Anhänger der Demokratie (die u.U. gefährliche Lethargie der „schweigenden Mehrheit“).
4. Prävention und **Immunisierung** gegen Lügen bzw. Desinformationen.
5. **Klare Differenzierung** zwischen Positionen rechts und links der Mitte sowie rechts- oder linksextremen Positionen



## Verhindern, dass aus den Krisen eine **Krise der Demokratie** erwächst – **aber wie?**

### Zentrale Erkenntnisse:

1. (Gesellschaftlicher) **Zusammenhalt** ist **kein Wert an sich** ist. Sondern: „**Konflikt ist Freiheit**, weil durch ihn allein die Vielfalt und Unvereinbarkeit menschlicher Interessen und Wünsche in einer Welt notorischer Ungewissheit angemessenen Ausdruck finden kann“ (Lord Ralf Dahrendorf).
2. Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger ist **politisch desinteressiert**; auch Themen wie Diversität spielen für eine Mehrheit keine Rolle.

**Aber:** Fast alle wollen (und brauchen) einen **handlungsfähigen Staat** und sind an den Ergebnissen des staatlichen Handelns interessiert.

**Schlussfolgerung:** Politische Bildung und Medienbildung i. S. einer Immunisierung gegenüber Desinformationen sind relevant.

**Unverzichtbar** ist aber die **Wahrnehmung** der Wählerschaft, dass der Staat in der Lage ist, seinen Aufgaben gerecht zu werden und **Probleme zu lösen**.



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG  
TUTZING

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Akademie für Politische Bildung**  
Buchensee 1 · 82327 Tutzing

[www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)